

Kiel, 23.11.1999, Nr.: 463/99

Günter Neugebauer:

Der Ehrliche darf nicht der Dumme sein

Die Betriebsprüfungen, Lohnsteueraußenprüfungen und Steuerfahndungen in Schleswig-Holstein haben 1998 zu außergewöhnlich hohen Mehreinnahmen für die Kassen von Bund, Land und Kommunen geführt.

Die Betriebsprüfungen erbrachte ein Mehrergebnis von 411,8 Millionen DM, die Lohnsteueraußenprüfungen ein Ergebnis von 41,4 Millionen DM und Steuerfahndungen ein Mehrergebnis von 76,8 Millionen DM. Dies stellte der finanzpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Günter Neugebauer, aufgrund einer von der Landesregierung beantworteten parlamentarischen Anfrage fest.

Allein bei der Betriebsprüfung ist das Aufkommen doppelt so hoch, wie jeweils in den Jahren 1990, 1991 und 1992. Auch 1996 waren es „nur“ 306 Millionen DM rechtskräftig festgestellter Mehrsteuern aufgrund von Betriebsprüfungen.

Neugebauer führt die Erhöhung der steuerlichen Mehrergebnisse aufgrund von Außenprüfungen und der Steuerfahndung nicht nur auf eine gesunkene Steuermoral sondern auch auf den Einsatz von mehr Betriebsprüfern und Steuerfahndern zurück. Waren 1990 noch tatsächlich 400 Betriebsprüfer in der Landessteuerverwaltung tätig, so sind es im letzten Jahr 459 gewesen. Bei der Steuerfahndung sind die tatsächlich besetzten Stellen in diesem Zeitraum von 60 auf 72 gestiegen.

Neugebauer: „Die Stärkung der Außendienste in der Steuerverwaltung des Landes ist ein Beitrag zu mehr Steuergerechtigkeit und damit auch Wettbewerbsgerechtigkeit bei den Unternehmen. Wir werden auch weiterhin dafür sorgen, dass der ehrliche Steuerzahler nicht der Dumme ist sondern Steuermoral und Steuergerechtigkeit durch eine hohe Präsenz bei Betriebsprüfungen und Steuerfahndung gestärkt werden. Wir werden uns für weitere Personalverstärkungen im Außendienst einsetzen. (SIB)